

# Vögel zählen und zur Eröffnung kommen

## Nabu macht auf zwei Aktionen am kommenden Wochenende aufmerksam

**LANDKREIS.** Ist da ein Zaunkönig unterm Holunder? Eine Blaumeise im Birnbaum? Der Hausrotschwanz auf der Dachrinne? Der Nabu bittet alle Naturliebhaber, zwischen Freitag, 8. Mai, und Sonntag, 10. Mai, in einer beliebigen Stunde die Vögel im Garten zu zählen und das Ergebnis zu melden. „Das macht Spaß und bringt zugleich Erkenntnisse über die Bestandsentwicklungen und schleichende Veränderungen“, erläutert Roland Meyer, Nabu-Vorsitzender im Altkreis Rotenburg. 2015 findet die Aktion zum elften Mal statt. Insgesamt ließen sich dank gesammelter Daten engagierter Vogelfreunde nach zehn Jahren überwiegend positive Entwicklungen der Gartenvögel erkennen. Meyer: „Zum Beispiel nimmt der Feldsperling zwar im Agrarland ab, in Städten und Dörfern hingegen konstant zu. 2014 konnte er erstmals einen Platz unter den zwölf häufigsten Gartenvögeln erobern.“ Sorgenkinder im Siedlungs-

raum seien nach wie vor Mehlschwalben und Mauersegler. „Ein historischer Tiefstand ist auch bei der Amsel und dem Grünfink zu beobachten“, ergänzt Sarina Pils, zweite Vorsitzende des Nabu Rotenburg. Umso wichtiger sei es, Parks und Gärten naturnah zu gestalten und als wertvolle Rückzugsgebiete der Natur zu bewahren.

Und am Wochenende findet sogar noch mehr statt, nämlich die Eröffnung des Mitmach- und Erlebnisgartens am Hartmannshof, zu der der Nabu gemeinsam mit den Rotenburger Werken einlädt. Termin: Sonntag, 10. Mai. Los geht es um 10.30 Uhr mit einer Andacht in der Baumkapelle. Gestaltet wird sie von Jutta Wendland-Park, der Vorstandschefin der Rotenburger Werke. Für Musik sorgt der Posaunenchor Scheeßel-Fintel-Lauenbrück. Nach dem Gottesdienst hat die Rhythmus-AG der Eichenschule, Sticks & Drums, ihren Auftritt. Den ganzen Tag über gibt es

jede Menge für Jung und Alt zu erleben und zu entdecken - wer Lust hat, kann beispielsweise im übergroßen Nistkasten Platz nehmen.

Und wer zur Eröffnung des Mitmach- und Erlebnisgartens kommt, findet dort Teilnahmekarten und kann ein Fernglas leihen und seine Beobachtungen für die Stunde der Gartenvögel gleich vor Ort machen. Außerdem legt der Nabu Rotenburg jetzt in vielen Rathäusern, Volksbanken und Sparkassen in der Region entsprechende Formulare aus. Darauf sind die Modalitäten erläutert und die häufigsten Arten abgebildet.

„Naturfreunde, die zu Hause zählen, sollten ihre Daten möglichst online direkt auf [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de) mitteilen. Das hilft dem Nabu dabei, die Zahlen schnell zu erfassen und Kosten zu sparen“, wirbt Pils. Jeder Teilnehmer hat die Chance, ein Trekking-Rad, ein Fernglas oder ein Naturbuch zu gewinnen.



Was brüten die denn aus? Annette Hollmann (Rotenburger Werke, rechts im Bild), Roland Meyer (Nabu) und Hofleiterin Corinna Bartels sitzen im übergroßen Nistkasten und werben für die Eröffnung am Sonntag  
Foto: Woyke